



## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 22. Oktober 2018  
Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer

### **A 622 Anfrage Agner Sara und Mit. über wie geht es weiter mit den Tixi-Taxi-Bons? / Gesundheits- und Sozialdepartement i. V. mit Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Die Anfrage A 622 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Sara Agner hält an der Dringlichkeit fest.

Sara Agner: Die gleichbleibenden Ausgaben für den Behindertenfahrdienst für die Planjahre 2020–2022 werfen Fragen auf. Es sollte im Interesse aller sein, nicht nur die blossen Zahlen zu betrachten, sondern auch ihre Auswirkungen zu bedenken. Mit dieser Anfrage kann das gemacht werden. Es braucht Klarheit für die Öffentlichkeit, aber vor allem für die Personen, welche auf diese Vergünstigungen angewiesen sind. Die Diskussion im Rahmen des AFP würde zu kurz greifen, da die Fragen nicht abschliessend beantwortet werden können. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Andreas Hofer: Ich habe ein gewisses Verständnis, wenn diese Anfrage nicht dringlich erklärt wird, denn von uns ist niemand so eingeschränkt, dass er nicht allein den öV benutzen kann. Aber für die Menschen, die auf die Tixi-Taxi-Bons angewiesen sind, ist die Beantwortung dieser Fragen äusserst dringlich. Bitte stimmen Sie der Dringlichkeit zu.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Aufgrund der Dringlichkeitskriterien bitte ich Sie, die dringliche Behandlung abzulehnen. Die Fragen sind bereits unter Traktandum 5 direkt eingebracht worden.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 86 zu 26 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.